

Vertrauliche Verschlusssache!

VVS-Nr.: A 466 810

..1. Ausfertigung = .11 Blatt

### Mögliche Probleme

für die Beratung des Ministers für Nationale Verteidigung der DDR  
mit dem Minister für Verteidigung der UdSSR  
im Verlaufe der Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister  
im Januar 1983 in PRAG

---

Werter Genosse Ustinow!

- Gestatten Sie mir, Ihnen für die Möglichkeit recht herzlich zu danken, daß unser zweiseitiges Gespräch stattfinden kann.
- Es ist zu einer guten Tradition geworden, unsere Treffen auch für den Erfahrungsaustausch sowie zur Klärung von interessierenden Fragen zu nutzen.
- Aus meiner Sicht wäre es zweckmäßig, wenn ich Ihnen einige Probleme vortragen dürfte, bei deren Klärung wir gern Ihre Meinung berücksichtigen würden.
- Bei Ihrem Einverständnis würde ich mit meinen Darlegungen beginnen.

Vertrauliche Verschlusssache!

VVS-Nr.: A 466 810 .1. Ausf. Bl. 2

1. Zur Abstimmung des möglichen Zeitpunktes und des Programms für den Besuch einer Militärdelegation der UdSSR in der DDR

Im Zusammenhang mit Ihrem prinzipiellen Einverständnis, die DDR mit einer offiziellen Militärdelegation der UdSSR zu besuchen, darf ich Sie davon in Kenntnis setzen, daß ich über diese Problematik mit dem Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Nationalen Verteidigungsrates der DDR, Genossen Erich Honecker, nochmals gesprochen habe.

Genosse Erich Honecker würde es sehr begrüßen, wenn die Möglichkeit bestehen würde, daß Sie, werter Genosse Ustinow, mit einer repräsentativen Delegation im Monat März 1983 die DDR besuchen.

Ein solcher Besuch könnte sich einreihen in die Würdigung

- des 65. Jahrestages der Sowjetarmee und Seekriegsflotte sowie
- den 40. Jahrestag des Sieges der Sowjetarmee in der Schlacht an der WOLGA.

Gleichzeitig wäre es ein aktiver Beitrag im Karl-Marx-Jahr 1983.

Für Ihren Besuch haben wir u. a. vorgesehen, die Besichtigung

- eines Mot.-Schützenregiments der NVA im Thüringer Raum

Vertrauliche Verschlusssache!

VVS-Nr.: A 466 810 4. Ausf. Bl. 3

- des Kombines Carl-Zeiss in JENA
- der Militäarakademie "Friedrich Engels" und der Gemädegalerie in DRESDEN.

Genosse Erich Honecker würde sich gleichzeitig sehr darüber freuen, wenn er Sie bei Ihrem Besuch in der DDR zu einer Visite empfangen könnte.

Bei Ihrem Einverständnis könnte Genosse Generaloberst Streletz weitere Einzelheiten für das Programm darlegen.

Im Falle anderer terminlicher Verpflichtungen sind wir auch bereit, den Besuch für Monat April oder Mai vorzubereiten.

Ich wäre Ihnen dankbar, werter Genosse Marschall der Sowjetunion, wenn Sie uns Ihren Standpunkt mitteilen könnten.

Vertrauliche Verschlusssache!

VVS-Nr.: A 466 810 .1. Ausf. Bl. 4-

## 2. Zur Zusammenarbeit mit der Gruppe der sowjetischen Streitkräfte in Deutschland

---

Es ist uns ein erstrangiges Anliegen, die Zusammenarbeit und Waffenbrüderschaft zwischen der Nationalen Volksarmee und der Gruppe der sowjetischen Streitkräfte in Deutschland zu vertiefen.

Im Jahre 1983 sind wiederum vielfältige Maßnahmen der Zusammenarbeit vereinbart worden. So werden wir in diesem Jahr über 70 gemeinsame

- operativ-taktische und taktische Ausbildungsmaßnahmen,
- Informations- und Erfahrungsaustausche,
- Leistungsvergleiche und Sportwettkämpfe sowie
- Beratungen und Konsultationen

durchführen.

Höhepunkt wird auch in diesem Jahr die "Woche der Waffenbrüderschaft" sein, die alljährlich zwischen dem Jahrestag der Sowjetarmee und Seekriegsflotte sowie dem Jahrestag der Nationalen Volksarmee stattfindet.

Die Durchführung der "Woche der Waffenbrüderschaft" erfolgt auf der Grundlage eines Beschlusses des Sekretariats des Zentralkomitees der SED.

In dieser Woche sind

- eine Vielzahl gemeinsamer Veranstaltungen der Partnertruppenteile der Nationalen Volksarmee und der Gruppe der sowjetischen Streitkräfte in Deutschland
- gemeinsame Sport- und Kulturveranstaltungen sowie
- massenpolitische Großveranstaltungen in allen Bezirks-, Kreis- und Garnisonsstädten
- Treffen der Werktätigen der DDR mit Soldaten der Sowjetarmee
- spezielle Veranstaltungen in den Schulen

vorgesehen.

Die Eröffnung der "Woche der Waffenbrüderschaft" wird im Haus der Offiziere der Sowjetarmee in DRESDEN durch eine zentrale Festveranstaltung erfolgen.

A k t e n n o t i z

Der Minister für Nationale Verteidigung beabsichtigt anlässlich seines Zusammentreffens mit dem Minister für Verteidigung der UdSSR, Genossen Marschall der Sowjetunion Ustinow die nachfolgende Frage aufzuwerfen:

Ist es der sowjetischen Seite angenehm bzw. würde sie dem Vorschlag zustimmen, daß anlässlich des 65. Jahrestages der Sowjetarmee und im Rahmen der Woche der Waffenbrüderschaft ca. 100 bis 120 Angehörige der Sowjetarmee und Seekriegsflotte mit der "Medaille der Waffenbrüderschaft der NVA" ausgezeichnet werden?

(Davon - ca. 60 Medaillen für Angehörige der GSSD und  
- ca. 40 - 50 Medaillen für Angehörige der Sowjetarmee an Lehreinrichtungen des Ministeriums für Verteidigung der UdSSR an denen Angehörige der NVA ausgebildet werden).

D. 101

### 3. Zum Beitrag der DDR zur Erhöhung des Anteils an der Ausrüstung der verbündeten Armeen

---

Die Partei- und Staatsführung der DDR hat Maßnahmen eingeleitet, um im Zeitraum 1981 bis 1985 den Anteil der DDR an der Ausrüstung der Bruderarmeen zu erhöhen.

In diesem Zeitraum wird sich der spezielle Export der DDR entsprechend den abgeschlossenen Handelsabkommen gegenüber 1976/80 auf 247 % erhöhen. In den Jahren 1986 bis 1990 sind weitere Wachstumsraten von über 15 % jährlich konzipiert.

Dabei bilden die von der Regierung der DDR gefaßten Beschlüsse zur

- weiteren Entwicklung des militärischen Schiffbaus sowie
- der Produktionsaufnahme neuer Erzeugnisse auf der Basis sowjetischer Lizenzen, wie z. B.

- . kleinkalibrige Schützenwaffen und Munition,

- . Panzerabwehrlenkraketen "Konkurs"

die Grundlage für die Steigerung des speziellen Exports.

Es bestehen bis 1985 auch reale Möglichkeiten, den speziellen Export in die UdSSR zu erhöhen wie z. B. bei Laserentfernungsmesser, Kettenglieder und Tarnsätze für den Panzer T-72.

Vertrauliche Verschlusssache!

VVS-Nr.: A 466 810 .1. Ausf. Bl. 7

In diesem Zusammenhang besteht unsere Bitte darin:

1. durch die zuständigen Organe der UdSSR zu prüfen, inwieweit ein zusätzlicher Export spezieller Erzeugnisse seitens der DDR in die UdSSR bis 1985 noch erfolgen kann.
2. Hinweise von Ihnen bzw. von den zuständigen Organen der UdSSR zu erhalten, auf welchen Gebieten die DDR, ausgehend von der Strukturierung ihrer Volkswirtschaft, eine weitere Lizenzproduktion bzw. die Produktion von nichtlizenzierte Technik und Bewaffnung durchführen könnte.

4. Zur Möglichkeit der Erweiterung von Studienplätzen für Offiziere der NVA an ausgewählten Militärakademien der Streitkräfte der UdSSR

Für die Nationale Volksarmee ist es eine große Hilfe, daß bisher insgesamt 3.030 Offizierskader an militärischen Lehreinrichtungen der UdSSR ausgebildet werden konnten.

Gegenwärtig befinden sich 876 Offiziere bzw. Offiziersschüler zur Ausbildung in der UdSSR.

Gestatten Sie mir, daß ich mich für dieses großzügige Entgegenkommen der Parteiführung und der Regierung der UdSSR bei Ihnen, werter Genosse Ustinow, recht herzlich bedanke.

Für uns wäre es im Interesse der gemeinsamen erfolgreichen Erfüllung aller Aufgaben des Gefechtsdienstes und des operativen Einsatzes der Truppen und Flottenkräfte der Nationalen Volksarmee im Bestand der Gruppe der sowjetischen Streitkräfte in Deutschland und der Baltischen Flotte außerordentlich nützlich, wenn Sie, werter Genosse Ustinow, eine Erhöhung der Studienplätze für 40 - 45 Offizierskader im Ausbildungsprofil allgemeine Kommandeure der Teilstreitkräfte und Waffengattungen ermöglichen könnten.

Sollte diese Bitte nicht realisierbar sein, besteht unsererseits die Bitte, auch zukünftig die von uns erbetenen 97 Ausbildungsplätze an militärischen Lehreinrichtungen der Streitkräfte der UdSSR zu bestätigen, damit die Nationale Volksarmee ihren erforderlichen Bedarf an im Lande Lenins politisch und militärfachlich vorbereiteten Kadern decken kann.

Vertrauliche Verschlusssache!  
VVS-Nr.: A 466 810 1. Ausf. Bl. 9

Anlage

Bei Notwendigkeit

Zur Sicherstellung der Tätigkeit der Gruppe der sowjetischen Streitkräfte  
in Deutschland

Durch die DDR werden alle Anstrengungen unternommen, um die Tätigkeit der Gruppe der sowjetischen Streitkräfte in Deutschland und die Versorgung ihrer Angehörigen sicherzustellen.

Ich darf Sie darüber informieren, daß im Jahre 1982 durch die DDR an die Gruppe der sowjetischen Streitkräfte in Deutschland Lieferungen und Leistungen in einem Gesamtumfang von

über 1,7 Milliarden Mark

erbracht wurden.

Darunter befinden sich

- Erzeugnisse der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft mit über 103 Mio Mark
- Konsumgüter für den individuellen Verbrauch mit über 930 Mio Mark
- 2.285 Wohnungseinheiten mit über 122 Mio Mark.

Für 1983 sind Lieferungen und Leistungen in einem gleichen Gesamtumfang wie 1982 vorgesehen (siehe Gesamtaufstellung).

Vertrauliche Verschlusssache!  
VVS-Nr.: A 466 810 / Ausf. Bl. 10

Die Gruppe der sowjetischen Streitkräfte in Deutschland wird darüber hinaus durch die DDR mit Treibstoffen versorgt.

Im Fünfjahrplanzeitraum 1981 bis 1985 beträgt die Bereitstellung von Treibstoffen für die Gruppe der sowjetischen Streitkräfte in Deutschland jährlich insgesamt

Über 365.000 Tonnen.

Infolge der Kürzung der benötigten Erdöllieferungen aus der Sowjetunion ergeben sich für die DDR äußerst komplizierte Probleme für die Abdeckung des Bedarfs an Treibstoffen.

In der Volkswirtschaft der DDR wurden deshalb umfangreiche Einsparungsmaßnahmen bei der Verwendung von Treibstoffen sowie eine Kontingentierung für flüssige Energieträger eingeführt.

Es besteht deshalb unsererseits die Bitte, durch die zuständigen Organe der UdSSR prüfen zu lassen, ob für die der Gruppe der sowjetischen Streitkräfte in Deutschland bereitzustellende Treibstoffmenge das entsprechende Erdöläquivalent in Höhe von

850.000 Tonnen pro Jahr

zusätzlich zur Verfügung gestellt werden kann.

Vertrauliche Verschlusssache!

VVS-Nr.: A 466 810 / Ausf. Bl. 11

Materieller Gesamtaufwand der DDR für die  
Gruppe der sowjetischen Streitkräfte in Deutschland

in Mio Mark

Bezeichnung	1982	1983
1. Materialien und Ausrüstungen	366, 0	351, 4
2. Erzeugnisse der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft	103, 7	102, 0
3. Konsumgüter für den individuellen Verbrauch	937, 4	913, 3
4. Bauinvestitionen	239, 4	228, 8
davon:		
. Bauanteil	224, 1	208, 0
. Wohnungsbau	122, 8 (2. 285 WE)	116, 3 (2. 162 WE)
5. Baureparaturen	83, 0	90, 0
6. Dienstleistungen	28, 6	28, 6
<b>Gesamt</b>	<b>1. 746, 1</b>	<b>1. 714, 1</b>